



Bergbahnen Wildhaus AG  
CH-9658 Wildhaus

+41 (0)71 998 50 50  
info@bergbahnenwildhaus.ch  
www.bergbahnenwildhaus.ch

Wildhaus, am 12. September 2011

Vor 210 Aktionären erläuterten Verwaltungsratspräsident Dr. Jakob Rhyner und Geschäftsführer Urs Gantenbein das erfolgreiche Jahresergebnis und verschafften zugleich Einblicke in die künftige Entwicklung der Branche und des Unternehmens.

## **Grossaufmarsch an Generalversammlung**

**Der Andrang an der 74. ordentlichen Generalversammlung der Bergbahnen Wildhaus AG fiel gross aus. Mit ein Grund wohl das wiederum erfreuliche Gesamtergebnis, welches den anwesenden Aktionären und Gästen präsentiert wurde. Mit 7.7 Mio. CHF Gesamtertrag und gut 2 Mio. CHF Cashflow wurde ans gute Geschäftsergebnis des Vorjahres angeknüpft. In Anbetracht des schneearmen Winters ein sehr erfreuliches Ergebnis.**

### **Investitionen zahlen sich aus**

Auch im Betriebsjahr 2010/11 wurden rund 1.8 Mio. CHF in die Verbesserung des Angebots investiert. Mit dem Ausbau der Beschneiungsanlage und der Pistenverbreiterung auf der Achse Oberdorf-Gamsalp nahmen auch die Frequenzen auf diesem Abschnitt nochmals deutlich zu. Auch die Gastronomie steuerte mit mehr als CHF 500'000 einen wesentlichen Beitrag zum Gesamtergebnis der Unternehmung bei. Das integrierte Angebot, zu dem auch Snowland.ch als Funpark sowie die Tochterfirma SportTreff Toggenburg AG mit drei Sportgeschäften zählen, findet somit eine immer breitere Akzeptanz bei den Gästen. Alles aus einer Hand, lautet das Motto.

### **Volles Vertrauen in den Verwaltungsrat**

Die Aktionäre scheinen mit der Arbeit des Verwaltungsrats voll und ganz zufrieden zu sein. Alle fünf Traktanden wurden diskussionslos behandelt und die entsprechenden Beschlüsse erfolgten unisono einstimmig. Mit grossem Applaus wurde zudem die Arbeit der ganzen Belegschaft honoriert.

### **Schneesport am Scheideweg?**

Nach der Genehmigung des Jahresberichts führte Urs Gantenbein zu aktuellen Entwicklungen im Unternehmen und der Bergbahnbranche im Allgemeinen aus. „Der Schneesport am Ende?“ lautete die provokative Frage ans Publikum. Im Gegensatz zur gefühlten Wahrnehmung nähmen die Umsätze in der Bergbahnbranche weltweit nach wie vor zu und auch der Skimarkt in Europa stagniere keinesfalls. Allerdings profitiere die Schweiz im Gegensatz zu den Hauptkonkurrenten Österreich und Frankreich nur bedingt von dieser Entwicklung. „Es gilt mehr denn je, gemeinsam an der Positionierung und Weiterentwicklung der Destination Toggenburg zu arbeiten“, so Gantenbein.

### **Der Sommer als zweites Standbein ausbauen**

Das Potential für ein stärkeres Sommergeschäft sei in jedem Fall vorhanden, führte Urs Gantenbein aus. Nun müsse der richtige Weg gefunden werden, um diese Potentiale auch wirtschaftlich zu erschliessen. Dabei würden sich die Bergbahnen Wildhaus AG ihren Grundsätzen treu bleiben. Die Angebote sollen gemäss Ausführungen von Urs Gantenbein auch künftig authentisch und nachhaltig ausfallen: „Wir sind gefordert, uns Überlegungen zur Attraktivitätssteigerung im Sommergeschäft zu machen, wobei wir uns auch der ökologischen Verantwortung sehr bewusst sind.“ „Auch im Sommergeschäft gilt es, fürs oberste Toggenburg eine gemeinsame Stossrichtung zu finden und diese dann auch gemeinsam und kraftvoll umzusetzen,“ schliesst Gantenbein seine Ausführungen ab.

### **Allen Grund zum Feiern: Treue Mitarbeiter und ein Firmenjubiläum**

Geehrt wurden an der Generalversammlung die langjährigen Mitarbeiter Ruedi Frei (30 Jahre Firmenzugehörigkeit), Andreas Sprecher (40 Jahre) und Josef Dürr (ebenfalls 40 Jahre). Jack Rhyner übernahm die Würdigung und überreichte den Jubilaren die wohlverdienten Präsente für ihren jahrzehntelangen Einsatz. Auch die Bergbahnen Wildhaus AG kann im kommenden Jahr feiern: Die Unternehmung wurde im Jahr 1937 als Funi AG gegründet. Als moderne, integrierte Tourismusunternehmung mit Seilbahnen, Gastronomie, Hotel und Sportgeschäften kann sie im 2012 ihr 75jähriges Jubiläum feiern.



### **Zufrieden mit dem Geschäftsergebnis**

(von links):

Geschäftsführer Urs Gantenbein, VR-Mitglied Fritz Grob, VR-Präsident Jack Rhyner, Vizepräsident Birger Stump und die weiteren VR-Mitglieder Ruedi Giezendanner, Rolf Eggenberger und Walter Eggenberger.



**Treue Mitarbeiter geehrt**

Andreas Sprecher, 40 Jahre, Ruedi Frei, 30 Jahre, Josef Dürr, 40 Jahre